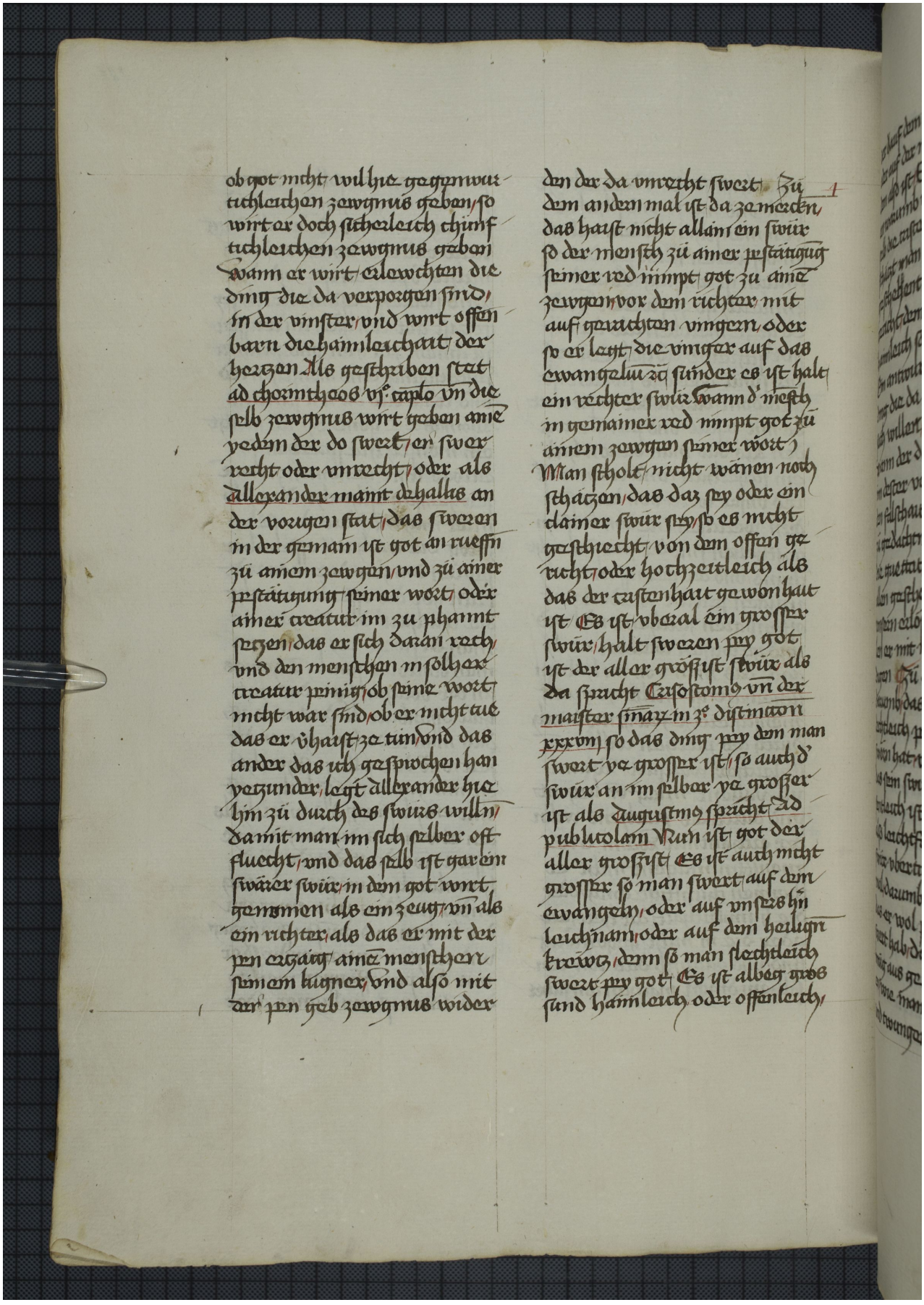
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



ob got nicht wil hie gegenwur
tichleichen zewgnus geben, so
wirt er doch sicherleich chünf
tichleichen zewgnus geben
Wann er wirt erlewchten die
ding die da verporgen sind,
in der vinster, vnd wirt offen
barn die haimleichait der
hertzen. Als geschriben stet
ad chorintheos vj° capto vn die
selb zewgnus wirt geben aine
yedem der do swert, er swer
recht oder vnrecht, oder als
Allexander maint dehallis an
der vorigen stat, das sweren
in der gemain ist got an rueffn
zu ainem zewgen, vnd zu ainer
pestätigung seiner wort, oder
ainer creatur im zu phannt
setzen, das er sich daran rech,
vnd den menschen in solher
creatur peinig, ob seine wort
nicht war sind, ob er nicht tue
das er vhaist ze tun, vnd das
ander das ich gesprochen han
yetzunder, legt allexander hie
hin zu durch des swurs willn,
damit man im sich selber oft
fluecht, vnd das selb ist gar ein
swärer swur, in dem got wirt
genomen als ein zeug, vn als
ein richter, als das er mit der
pen ertzaig aine menschen
seinem lugner, vnd also mit
der pen geb zewgnus wider

den der da vnrecht swert. Zu
dem andern mal ist da ze mercken,
das haist nicht allain ein swur
so der mensch zu ainer pestätigung
seiner red nimpt got zu aine
zewgen, vor dem richter mit
auf gerachten vingern, oder
so er legt die vinger auf das
ewangeliu ꝛc sunder es ist halt
ein rechter swur. Wann d' mensch
in gemainer red nimpt got zu
ainem zewgen seiner wort,
Man scholt nicht wänen noch
schätzen, das daz sey oder ein
clainer swur sey, so es nicht
geschiecht von dem offen ge
richt, oder hochzeitleich als
das der cristenhait gewonhait
ist. Es ist vberal ein grosser
swur, halt sweren pey got
ist der aller grösst swur als
da spricht Crisostomus vn der
maister sinaꝝ in 3° distinction
xxxvij so das ding pey dem man
swert ye grosser ist, so auch d'
swur an im selber ye grosser
ist als Augustinus spricht ad
publicolam. Nun ist got der
aller grosst. Es ist auch nicht
grosser so man swert auf dem
ewangeln, oder auf vnsers hn
leichnam, oder auf dem heilign
krewtz, denn so man slechtleich
swert pey got. Es ist albeg gros
sund haimleich oder offenleich,